

Krems, am 28.02.2025

Schuldenbericht: Krems ist auf Kurs

Gemeinderat traf Beschlüsse zu Finanzen, Hallenbad und museumkreams

Krems – Mit einer weiteren Auftragsvergabe für das neue Hallenbad, Tarifieränderungen im museumkreams sowie dem Schuldenbericht für das Jahr 2024 beschäftigte sich der Kremser Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung.

Im Zuge des Neubaus des Hallenbads gab der Gemeinderat mehrheitlich grünes Licht für die Vergabe der Bautischlerarbeiten. Die Auftragssumme beläuft sich auf rund 156.000 Euro. Ebenfalls mehrheitlich genehmigte der Gemeinderat eine Tarifieränderung für das museumkreams. Erwachsene zahlen statt 7,50 Euro künftig 8 Euro. Senior:innen, Präsenzdienler sowie Gruppen zahlen statt 6 Euro künftig 6,50 Euro. Die Preise für Vermittlungsangebote und Kurzführungen mit ausgewählten Stadtführer:innen steigen von 3 Euro auf 3,50 Euro.

Finanzstadtrat Helmut Mayer präsentierte dem Gemeinderat den Schuldenbericht für das Jahr 2024. Ende 2024 lag die Gesamtverschuldung der Stadt Krems bei 34,3 Millionen Euro. Damit konnte die beschlossene Schuldenobergrenze, die Ende 2027 einen Schuldenstand von 67,1 Millionen Euro vorsieht, im Wirtschaftsjahr 2024 unterschritten werden. Der Gemeinderat nahm den Bericht mehrheitlich zur Kenntnis.

Rückfragen: Claudia Brandt, Tel. 02732/801-227
Magistrat der Stadt Krems, Stadtkommunikation, Marketing & Sales
Obere Landstraße 4, 3500 Krems